

Gaut den 9 Oct. 1868,

Geliebte Alberten!

Wassippen

Trotz der liebevollmündigen Bitte Walter
 um öftere Besuche, ist es bei dem
 ersten Brief geblieben, doch waren wir
 nicht ganz schlüssig und lebt ist
 das von Löffelbrot gesät, daß es und
 allem gut geht. Morgen müssen
 wir eine große Post die "Kaufpost"
 finden und der kleine George ein
 Gespinn werden. Wir wollen für
 uns so "wenig kaufen", und wir
 gibt es immer noch eine große Post
 d. f. 18 Personen. Der Posten die
 Posten mit Alberten in Gesellschaften
 sind 7 Gros. mit 4, 3 Säulen, 2 Kästen
 A. Haver mit 200. Die Postenfabrik der
 sind ein ganzes (Käuflein) (gestrichelt mit
 langer weißer Bandfleiß) ein Käuflein
 mit einem Bäcklein, nach feiner
 Bitte, und ein feines Milchmehl
 geschenkt. Ich habe mich auf die

freundlich willkommen, und ich muß
mich freuen, daß man für das Kaufschiff
Salbst mitbringt. In Sacones hat's
ein 1000 Trüffel, und ich spring die
Absicht aus ein britenisch Käse zu
nehmen. Damit man die selben auch auf
ein würdige Trüffelstübchen habe, hat man
ihm das gesteckt. Es ist allerdings
sein wichtig. Ich habe nun den Kalon
gleiches Loh gegeben, da wir früher hatten,
so können wir den Tisch um Morgan von
dort. Es gibt Pfeffer mit verschiedenen
Linsen in Kuchlein und die meisten Linsen,
man und Klein mit Tuten. Auf Tisch
lassen wir uns nicht ein. Ich habe früher
Globe mit einem weißen Caffeinblech
gefallen, und zu sehen ob ich mich
wenn derunter Kleider habe, und die
es geht, sind alle Tassen in Ordnung.
George ist, für ausgeprochen, ein
selbst Thomas, und derüß ausgeprochen
gefällt er mich, mit einem Gmün aber
erfüllt mich der "Pfeffer" der Bedingungen.

offenbarlich seht ihr zu dem vorbestimmten
Festem nicht zu viele Gäste geladene, oder das
mit angesehener. Bedenkt daß Maria nun
ihre Gefangenschaft gebrucht ist. Nebenbei will
ich die etwel von Mariens Wittwenzeit
in dem vorbestimmten gesellschaftlichen Saale
sagen. Ich würde es nicht, weil ich es nicht
Zeit noch Offener zu sagen und so Maria
dies wohl halt zu mich freundlich. Die
Offener löst sie selbst die Tische zu,
in Tüchlein macht sie selbst am Morgen
den Saal. Arme sie nicht da ist, unferne
die Menge den Saal, in der Luft schwindet löst die
Tische, und so sollte sie sich nicht überall
unmöglich sein. Denn es werden das noch
genug Dinge übrig bleiben, die die Diensten
leben nicht absonderlich machen können.
Das es nicht jeder Saal der feiner Hüter
und Maria wird an ihre Tüchlein aufpassen
bedenken. Am Ende ist und noch Bekleid
Kleider mit wollen im Saal setzen,
es hat noch ein so wohl bei einem
Hofsaal wie oben, und ich würde gar

muß sohin mit einer Leinwand, abgewaschen
von dem schwarzen Leisten, die ihm für
müßte. Der Leinwand findet meistens Milch
so viel er mit will; und es findet er fast
et viel besser als seine Geschwister, die
ihm werden aber keine Stunden gemacht
wie ich schon ganz allgemein kenne. Früher ist
er mich besonders kräftig und stark, wenn
er beim Ansehen auf dem Leib liegt, stützt
er sich auf seine Hände und liegt in die andere
Seite so ist er in die Höhe in ganz so wenig
er liegt. Die Kinder sind so lieb mit ihm
in Person als jüdelnd zu zeigen. Ich will
mich mit ihm zeigen, damit es lieben, sorgenden
halten mich nicht beunruhigt, daß ich mich
fast geflogen in Woyana nicht hin und
als mich in der Hand zeigen. Der Arzt hat
mich gesagt, daß jede Gründung der Mutter
den Kind beschweren müßte, in der mich
nicht gewollt, daß ich es so sehr Woyana
bed. Mich fällt es im Mutter in liegt
als dem auf meinen Kopf. In Chätelaine
läßt mich nicht das Jahr über, es sind

54 Taugen und täglich kommen herbeigeh.
 Ich ist alle wohl dort, Toni war täglich mit
 ihm die ältesten Kindern und mit ihm
 zwei jüngsten Pflanzkindern fort und
 sie kamen immer zwei und zwei das
 Baby zu sehen. Dort hat bei der Heilung
 seine Freund in einem Heilbrunn gebildet,
 und die ersten Worte fanden es zu empfangen
 auf selbst. Werben ganz pfundten, und
 meinten sie in dem sie lieber auf einem
 Stuhl sitzen. Das fällt dort auf die
 dorten halten solcher Töne. Wenn
 ich wieder schreibe, sagt mir welche Art
 von Hellen. Ich weiß nunmehr wird.

Grüne Bäume werden leichter angabrecht
 als Cezifasium. Willkürlich findet
 man aber, für C. o. C. die gab ich die Frau
 gepreht dort mit ihr zu erschrecken.
 Könnte man dort mit unangenehm sich
 sehen. In solchen Zeiten hat man doppelt
 das Bedürfnis nach einem Lieben, und
 ich denke dann mit Dankbarkeit an all
 die liebende Kopfe mit der ich mich in

Bedingungen ungenügt.

An Adolph von Schlegel habe ich gestern einen
Brief durch Fr. Schott geschickt, der folgende

An Frau Cezzi habe ich jetzt ge-
schrieben, so wird ich mich mit
meiner Anweisung verhalten und das
ganzes Jahre meine Briefe zu schreiben,
was jedoch falls das Beste bei der
Sache ist. Wie schon daß die Revolution
in Berlin gescheit, und so wenig Blut
vergossen worden ist. Ich muß das
Freiung werden.

Gute Nacht, ich Lieben, Grüßet
alle Freunde von Landwehr u. mit.

Vid grüßet von
eurem Lief.

